

„EDI-Kette“ zum Kunden

Wirtschaftlichkeit hat einen Namen: EDI reduziert Routinearbeiten, verbessert die Datengenauigkeit, verhindert Fehler und kann noch vieles mehr. Kurz gesagt, optimiert das Electronic Data Interchange (EDI) die Bestandskette zwischen Lieferanten und Kunden.

„Built-to-order“ heißt der neue Trend in der Automobilindustrie: Die Fahrzeuge werden nach kundenspezifischen Anforderungen produziert, das Massenauto weicht der Exklusivität in der Detailausführung. BMW hat diese Philosophie schon vor Jahren in seinen Zielsetzungen verankert: „Jeder BMW Kunde erhält sein individuelles Wunschauto zu



Meeting EDI Schnittstellenpräsentation

seinem Wunschtermin!“ Die Vision des deutschen Automobilkonzerns ist nur mit Flexibilität in Vertrieb und Produktion zu verwirklichen. Auch die Zulieferer müssen diesen Anspruch erfüllen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und die Kriterien der Lieferantenbewertung zu erfüllen.

Partner zur gläsernen Pipeline

Die flächendeckende EDI-Einführung auf allen Ebenen erleichtert Abwicklungen wie die Übermittlung von Lieferdaten oder die Just-in-Time-Teileanlieferung. Dazu ist eine enge Kooperation der beteiligten Partner

erforderlich. Im AC-Kooperationsprojekt haben sich die Firmen Purkert, Schneegans Silicon, TCG Unitech und Unison mit Projektleiter BMW Motoren zusammengefunden, um einen elektronischen Datenaustausch in Form einer „gläsernen Pipeline“ einzuführen. Konkret soll zur früheren Information des Motorenwerkes das elektronische Lieferavis eine Frühwarnung bei drohendem Lieferabriss bzw. die Feinsteuerung der Warenströme in Echtzeit ermöglichen. Das Unternehmen Schneegans Silicon gestaltete im Projektzeitraum An- und Auslieferung neu und suchte Erfahrungen zu geeigneter Software, um eine datentechnische Schnittstellenanbindung zum Kunden bzw. großen Automobilkonzernen herzustellen.

Schritte in JIT und SCM

Das Vorhaben ist ein wichtiger Schritt in Richtung Just-in-Time-Anlieferung (JIT) bzw. Optimierung der Lieferkette im Supply Chain Management (SCM). Voraussetzungen zur Verwirklichung dieser Ziele sind gegenseitiges Vertrauen und Offenheit sowie die Kontinuität in der Partnerschaft. Das gemeinsam erarbeitete Know-how steht allen Partnern zur Verfügung, auftauchende Probleme werden sofort kommuniziert.

Zunächst war die Analyse der Ist-Situation mit Datenerhebung und -auswertung erforderlich. Das Sollkonzept definierte Bedarf und Schnittstellen, Pflichtenheft und Anforderungsspezifikationen. Ein Workshop lieferte den generellen Überblick zur EDI-Anbindung. In dieser Phase wurde eine

Ansichten & Einsichten

Purkert: Projektleitung: Mag. Brigitte Girard

Die Auswahl einer geeigneten Software und die Übermittlung der Lieferabrufe mittels EDI wurden schon sehr bald realisiert. Schwieriger stellte sich die automatische Erfassung/Korrektur der Lieferabrufe dar. Die extern programmierte Schnittstelle musste des öfteren an die unterschiedlichen Kundenanforderungen angepasst werden.

Mit der Beschleunigung und Rationalisierung durch automatische Erfassung der Lieferabrufrufen ist die Erhöhung der Datenqualität verbunden, da Erfassungsfehler vermieden werden. Dazu kommt die frühzeitige Information für die Produktionsplanung.

Die Ergebnisse bewerten wir insgesamt positiv: Wir konnten unser Hauptziel, Purkert EDI-fähig zu machen, realisieren.

TCG-Unitech: Projektleitung: Manfred Breitwieser

Die Implementierung der neuen Formate stellt die Datenübertragung auf eine neue technologische Basis. Erhöhte Datenaktualität und verminderte Fehleingaben reduzieren die Reklamationsquote und steigern die Kundenzufriedenheit.

Das Ergebnis sollte sich in Folgeaufträgen widerspiegeln und eine bessere Lieferantenbewertung aus Sicht unserer Kunden gewährleisten.



Purkert Metall & Form GmbH
4470 Enns, Perlenstraße 10-12
Tel: ++43-7223-86121-0
Fax: ++43-7223-85105
Homepage: <http://www.purkert.at>



BMW Motoren

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstraße 2, 4400 Steyr
Tel: ++43-7252-888
Fax: ++43-7252-888-70
Homepage: <http://www.bmw.at>



UNISON Einzel- & Komponentenfertigung GmbH
4407 Steyr/Gleink, Ennser Straße 39
Tel: ++43-7252-82991-0
Fax: ++43-7252-82991-15



Schneegans-Silicon GmbH
4460 Losenstein, Industriegebiet 1
Tel: ++43-7255-6006-0
Fax: ++43-7255-6006-17
Homepage: <http://www.schneegans.at>



TCG Unitech AG
A-4560 Kirchdorf/Krems, Steiermärker Straße 49
Telefon: ++43-7582-690
Fax: ++43-7582/690-546
Homepage: <http://www.tcgunitech.com>

..... „EDI-Kette“ zum Kunden

Beraterfirma hinzugezogen. Nächste Aufgabe war es, Standards und Formate auszuwählen und die passende Software zu finden bzw. zu entwickeln. Die Entscheidung „Make or Buy“ wurde von den Partnern individuell getroffen. Die Software musste in die jeweiligen Systeme der Partner integriert werden, für die Implementierung waren 10 Wochen vorgesehen. Die anschließenden Tests zeigten Verbesserungsmöglichkeiten auf und dienten der Bestimmung von Einsparungspotenzialen.

Stillstandsrisiko reduziert

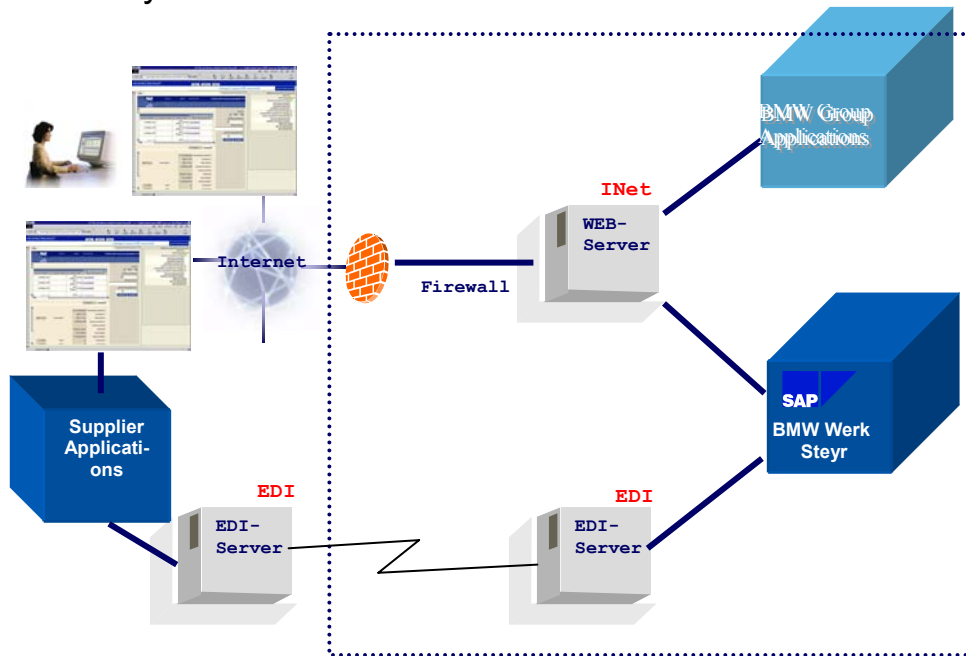
Ein angestrebtes Ergebnis war es, durch die erhöhte Flexibilität Produktionsengpässe sowohl beim Abnehmer als auch beim Lieferanten zu vermeiden. Gleichzeitig sollten die Kapazitäten auf beiden Seiten gesteigert werden. Die verbesserte Information führt zur Reduzierung vor- und nachgelagerter Lager und er-

laubt eine bessere Planung der Losgrößen. Teure Sonderschichten und Überstunden können so vermieden werden. Das Einlesen von Strichcodes im Warenein- und -ausgang spart manuellen Aufwand und verhindert Erfassungsfehler.

Vorteile, die sich rechnen

Die EDI-Fähigkeit ist ein wichtiges Kriterium für Lieferantenbewertung und Vertragsverhandlungen - und nicht selten ein k.o.-Faktor bei Ausschreibungen. Ohne den Einsatz von EDI sind neue Geschäftsprozesse oder Logistikkonzepte nicht möglich, da sie genauere, häufigere und schnellere Interaktionen zwischen den Geschäftspartnern verlangen. Für Zulieferer ist EDI ein Instrument zur Zukunftssicherung, für den Kunden sichert die elektronische Automatisierung unter anderem die Durchgängigkeit im Materialfluss.

System architecture for the INet and EDI



Ansichten & Einsichten

BMW Motoren GmbH: Projektleitung: Dr. Johann Prenninger

Mit dem Projekt wurde ein Teil der „gläsernen Pipeline“ realisiert. TCG Unitech ist bereits im Produktivbetrieb eingebunden, bei den restlichen drei Projekt-Lieferanten sind wir noch in der Testphase.

Unison: Projektleitung: Johann Prka

Wir haben umfangreiche Vorbereitungen getroffen, eine Hochleistungs-Converter-Software zu installieren.

Eine Bewertung der Ergebnisse ist derzeit noch nicht möglich.

Schneegans: Projektleitung: Peter Steinleitner

Uns hat es sehr gefreut, dass wir als Lieferant ausgewählt wurden und am Projekt teilnehmen konnten.

Unsere Zielsetzung wurde voll erfüllt. Generell war es sehr positiv, interne Logistikabläufe kennenzulernen und zu sehen, was der Kunde wünscht. Die Spezifikation der Erwartungen hat uns gezeigt, in welche Richtung es zukünftig gehen muss, um liefern zu können, was BMW erwartet - diesen Einblick hat man im normalen Tagesgeschäft nicht so leicht.

TMG Projektbetreuer Mag. Andreas Hubinger:

Einerseits förderte das Projekt den Erfahrungsaustausch in einem tollen Klima und andererseits wird durch die Einführung von EDI die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen wesentlich erhöht.

Kerndaten

Titel	Supply Chain Management mit EDI-Funktionalitäten
Partner	Projektkoordinator: BMW Motoren GmbH, Steyr Projektpartner: Purkert Metall & Form GmbH, Enns; TCG Unitech AG, Kirchdorf Unison GmbH, Steyr-Gleink; Schneegans Silicon GmbH, Losenstein
Laufzeit	Dezember 2000 bis August 2001